

INFOMAIL JUGENDHILFE Oktober 2021

Liebe Kolleginnen & Kollegen, Mitglieder der Systemischen Gesellschaft,

mit einer Auswahl aktueller jugendhilferelevanter Themen mit systemischen Perspektiven meldet sich das Ressort Jugendhilfe zu Wort. Ich lade Sie herzlich zum Lesen ein und freue mich, wenn Impulse für Sie dabei sind. Herbstlich sonnig grüßt Liane Kanter.

Themen

Inspiration

Kinder- und Jugendhilfe wird inklusiver

Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschüler*innen

Wo bleibt die Offene Kinder- und Jugendarbeit?

Zukunft? Jugend fragen!

Schon gesehen?

AG Systemisches Arbeiten mit jungen Menschen in deren Kontexten (SAJUMEKO)

Veranstaltungen

Hinweis

Inspiration

"Lebe im Selbstwiderspruch! Statt formal logisch einer einzigen Maxime zu folgen, also Treue zu einer Meinung zu zelebrieren, die man mal geäußert hat, müssen wir begreifen, dass diese konstanten Vorstellungen von uns unsere Widersprüchlichkeit verschlucken - als Chance, sie zu leben... Paradoxes Denken oder eigentliches Denken, wie Hegel sagt, besteht darin, ständig die Perspektive zu wechseln. Erst dadurch wird eine Art Ganzheit anvisiert." (René Pollesch)

Kinder- und Jugendhilfe wird inklusiver

Beim Fachtag des Sozialpädagogischen Fortbildungsinstituts Berlin Brandenburg (SFBB) am 17.09.2021 hat **Dr. Mike Seckinger vom Deutschen Jugendinstitut** die Herausforderungen auf dem Weg zu einer inklusiven Kinder- und Jugendhilfe dargestellt. Das Ziel ist es allen Kindern und Jugendlichen die gleichen Teilhabechancen an sämtlichen Jugendhilfeangeboten zu ermöglichen. Beeinträchtigungen dürfen kein Ausschlusskriterium mehr sein und

Sonderbehandlungen gehören (hoffentlich bald) der Vergangenheit an. Bei jedem Angebot sei zu prüfen, ob es Barrieren gibt, die die Teilnahme für junge Menschen unmöglich machen und zu verhindern, dass Angebote an sich zur Barriere werden. Erstaunlicherweise attestiert er der offenen Kinder- und Jugendarbeit eine gewisse „Selbstverständlichkeit einer gemeinsamen Nutzung“ der vorhandenen Räume, was eine gute Grundlage für die Weiterentwicklung inklusiver Konzepte darstellt. Die Schule hingegen trägt eher zu Exklusion bei, indem „...kindliches Verhalten, das den Ablauf der Schule stört (oft) mit Behinderung gleichgesetzt wird.“ Weitere Materialien sind zu finden unter <https://systemische-gesellschaft.de/verband/aufgaben/berufspolitik/jugendhilfe/jugendhilfe-aktuell/>

Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschüler*innen

Die Systemische Gesellschaft begrüßt den aktuellen Beschluss des **Ganztagsförderungsgesetzes** durch den Bundestag, mit dem ein Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschüler*innen begründet wird. Erstmals werden Einschüler*innen und ihre Familien im Jahr 2026 davon profitieren. „Damit ist ein wichtiger Schritt absolviert, um diesen notwendigen Baustein einer bedarfsgerechten und qualitativ hochwertigen Betreuungsmöglichkeit flächendeckend für alle Familien in Deutschland aufzubauen. Dieser ist dringend nötig, da viel zu oft mit dem Übergang von der Kita in die Grundschule immer noch die ganztägige Betreuungssicherheit bedroht ist“, so Sidonie Fernau, Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft der Familienorganisationen (AGF). Laut Sven Iversen, dem Geschäftsführer der AGF braucht es nun klare Vorgaben für die Qualität des Angebots. Dazu hat die AGF ein Positionspapier veröffentlicht, das u.a. auch die Unterschiede zwischen den östlichen und den westlichen Bundesländern in den Blick nimmt.

https://www.ag-familie.de/media/docs20/AGF_Positionspapier_Ganztagsbetreuung_Grundschulen_Juni_2020.pdf

Wo bleibt die Offene Kinder- und Jugendarbeit?

Wenn Kinder ganztags in die Schule gehen und die Familien von den erweiterten Betreuungsmöglichkeiten am Ort Schule profitieren, entstehen **Fragen auf der anderen Seite der Medaille**. Wo bleibt die Offene Kinder- und Jugendarbeit? Was ist mit den Freiräumen für junge Menschen? Die Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit nach § 11 SGB VIII sind ein pädagogisches Handlungsfeld, in dem Freiwilligkeit, Offenheit und Partizipation großgeschrieben werden, so groß wie sonst nirgends. Die jungen Menschen lernen Selbstbestimmung, soziales Engagement und gesellschaftliche Mitverantwortung und die Offene Kinder- und Jugendarbeit leistet damit einen einzigartigen Beitrag zu demokratischer Bildung und Erziehung. An welcher Stelle findet diese Bildung statt, wenn den Kindern die zeitlichen Ressourcen fehlen, um Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit wahrnehmen zu können? Wird sich Offene Jugendarbeit verändern müssen – zeitlich, räumlich, strukturell -, um ihre wichtigen inhaltlichen Potentiale jungen Menschen zur Verfügung stellen zu können? **Darüber hinaus bewegt mich die Frage,**

wann Heranwachsende eigentlich Muße, unverplante und unbetreute Zeit erleben. Fragen, an denen ich dranbleibe und fortlaufend an Ihrer/Eurer Expertise interessiert bin.

Zukunft? Jugend fragen!

Im Zusammenhang mit dem **Bundestags-Wahlthema Klimaschutz** ist mir eine schöne Studie des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit und des Umweltbundesamtes begegnet. Darin werden die Ergebnisse einer repräsentativen Befragung von jungen Menschen zu den Themen Umwelt, Klima, Politik, Engagement dargestellt. Nicht überraschend ist, dass Umwelt- und Klimaschutz für junge Menschen unter den Top-3-Themen zu finden ist. Die sehr übersichtliche und gut lesbare Studie steht zum Download bereit: <https://www.bmu.de/publikation/zukunft-jugend-fragen-umwelt-klima-politik-engagement-was-junge-menschen-bewegt>

Schon gesehen?

Was heißt systemisch Denken und Arbeiten im Zusammenhang mit Kindern und Jugendlichen und ihren Kontexten? Zum Deutschen Jugendhilfetag ist ein großartiges Cartoon mit Zeichnungen von Hannah Eller entstanden, in dem systemisches Denken und Handeln erklärt wird...zu finden unter diesem Link: https://systemische-gesellschaft.de/wp-content/uploads/2021/09/Systemische_Gesellschaft_Jugendhilfe.pdf

Arbeitsgruppe Systemisches Arbeiten mit jungen Menschen in deren Kontexten (SAJUMeko)

Die interne Arbeitsgruppe für den kollegialen Austausch zu systemischer Theorie und Praxis in der Jugendhilfe, zur Verständigung über fachliche Haltungen systemischer Jugendhilfe und die politische Einflussnahme trifft sich viermal pro Jahr.

Der nächste Termin ist der **30. November 2021 von 18:00 bis 20:00 Uhr** via ZOOM. Wer noch nicht im Verteiler ist und gern dabei sein möchte, mag eine Mail an Ikanter@systemische-gesellschaft.de senden und erhält daraufhin den Einwahllink.

Die Kontaktdaten der AG und ggf. weitere Informationen sind unter diesem Link zu finden: <https://systemische-gesellschaft.de/arbeitsgruppen/systemisches-arbeiten-mit-jungen-menschen-in-deren-kontexten/>

Gemeinsam mit dem Vorstand und der Geschäftsstelle arbeite ich aktuell an der Implementierung weiterer Austausch- und Vernetzungsmöglichkeiten zu jugendhilferelevanten Themen innerhalb der Systemischen Gesellschaft. In Kürze erfahren Sie Näheres hier von mir. Bleiben Sie neugierig...😊

Veranstaltungstipps

Fachkonferenz Kinder brauchen mehr, Jugend braucht mehr, 09. November 2021, <https://vpp.org/cms/extra/27-aktuelles/1056-kinder-brauchen-mehr-jugend-braucht-mehr>

Visionen für eine inklusive Kinder- und Jugendhilfe, Online-Denkraum des SFBB, 19.11.2021 von 9.00 bis 17.00 Uhr, Anmeldung unter: <https://sfbb.berlin-brandenburg.de/sixcms/detail.php/1007245?nav=1007245&hnav=871812&kat=976241>

Fachtag Diakonie Düsseldorf, zusammen mit der Systemischen Gesellschaft, 18. Mai 2022

Heidelberger Symposium Vorwärts und vergessen, 21. und 22. Mai 2022, <https://konversionsgebiete-des-denkens.de/>

Hinweis

Für den Fall, dass diese Mail Sie fälschlicherweise erreicht, Sie sich aus dem Jugendhilfeverteiler abmelden möchten oder bei allen anderen Anliegen reicht eine Mail an lkanter@systemische-gesellschaft.de.

Tausend Grüße aus der SG-Geschäftsstelle von der Referentin Jugendhilfe
Liane Kanter